

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 22

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

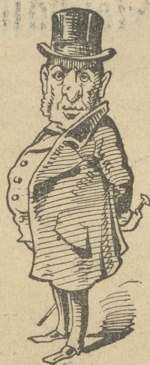
Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der düstler Schreier,
Ein fromm religiöses Gemüth,
Denn öfter durch's alte Herze
Ein uraltes Kirchenlied zieht.

Und besonders bei hohen Festen
Da sing' ich's noch ab und zu
Und gehe dann sichtlich getränkt
Mit einer Kerze zur Ruh'.

Das Lied, das so mich erquicket,
Beginnet mit folgendem Reim:
Schaff' selber dir deine Wege
Und gehe nie auf den Reim.



Krebsenzuchtanstalt Berns, am 11. Mai 1884 pämiert,

empfehlte sich auf's Neue nach bewährter Weise und bietet bei diesem Anlasse allen Wahlbüreaux ihre frischgezuchtete, an ultramontaner Sauce sorgfältig präparierten Berner, Aargauer, St. Galler, Lacôten- und andere lieberalles Krebse an. Auch hält die unterzeichnete Firma stets auf Lager: Leuchtenstädtische Indifferenzkrebse, die in der berühmten Hexenküche beim St. Leodegar roth angebrannt, unfehlbar zugerichtet und mit Speck eingeschiert worden sind — Prachtexemplare. Alle diese Delikatessen werden sorgfältig verpackt, mit der römischen Schutzmarke versehen und spottbillig, jedoch unter Verantwortlichkeit des Bestellers, soweit Vorrath, franko versandt. Rabatt gewährt die Firma so lange, als sie die Kosten- auslage mit der sechszehntausigfränkigen Referendumsersparnis decken kann.
Madame E. Helvetia, Bundesgasse.

Worin gleichen sich Zürcher Tramway und Zürcher Kantons-
rath?
Sie sind Beide für gemäßigten Fortschritt.

Ja, Bauer, das ist ganz was anders!

Schüch

Erst ist im heiligen Büsch
Ein hohes Bezirksgericht.

Nützig

Franken stieh! Dann leichtlich macht sich
Uthelchen, das frei Dich spricht.

Akfi

Holz zu holen. Wie verwerst!
In's Loch mit dem Diebsgezücht!

Wie soll man schreiben?

In B. wurde vor den Ältern ein ärztliches schriftliches Gutachten ab-
gegeben. Kaum erblickt es der Präsident, so ruft er überlaut, daß man die
Wahrsager, Chaldäer und Sternseher herauf bringe und ließ den Weisen zu
Babel sagen: „Derjenige, der diese Schrift lesen und mir sagen kann, was
sie bedeutet, der soll mit Purpur bekleidet werden und goldene Ketten am
Halse tragen und der dritte Herr sein im ganzen Geschwornenbezirk.“ Aber
alle Weisen Babels konnten weder die Schrift lesen, noch deren Deutung dem
Geschwornengericht anzeigen. Ganz wie zu Babels unseligen Zeiten. Der
Präsident versuchte sodann, das Zeug selbst zu lesen, „ich habe meine Brille
nicht bei mir, lesen Sie's, Herr Aktuar“. Der Herr Aktuar hat zwar seine
Brille bei sich, aber lesen kann er das Ding gleichwohl nicht. Um Deutung
wird nun einer der anwesenden Aerzte angegangen, welcher endlich einige
Worte heraus, aber keinen Sinn hineinbringen konnte und zur heutigen
Stunde noch ist es ein Räthsel, was in jenem „geheimnißvollen“ Gutachten
gestanden hat. Ja, ja, es geht unglaublich zu in der Welt, sagte schon
Meyer; über einen Refruten, der nicht schreiben kann, über den ärgert man
sich und schickt ihn in die Nachschule, aber über einen Advokaten, einen Arzt
und einen Notar, die nicht lesen können, was einer schon geschrieben hat,
verwundert man sich nicht einmal.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Fritz Gauger,

Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich

empfehlte und liefert als Spezialität sein bewährtes solides Fabrikat von
Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.



Grosse Preismässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdichter Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépôt:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90
Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Beim Verfasser **G. Wolf**, Fürsprech, Löwenstrasse 57, Zürich,
ist zu beziehen:

Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften
jeder Art, mit über 1000 Beispielen von Rechtsfällen
aus dem täglichen Leben.

Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden
und erläuternden Figuren.

Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk.

Erste Lieferung; Preis Fr. 1. 50.

Vollständig in 3 Lieferungen zu je 200 Seiten à Fr. 1. 50.

Der »Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem hand-
lichen Taschenbände in populärer und übersichtlicher Form die Bestim-
mungen des eidgenössischen und der deutsch-kantonalen Rechte, welche am
häufigsten im bürgerlichen und Verkehrsleben zur Anwendung gelangen
und vom Bürger und Geschäftsmann tagtäglich gebraucht werden.

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

1. Eine Darstellung der wichtigsten Bestimmungen der Kantone Bern,
Basel, Solothurn, Aargau, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Thurgau, St. Gallen,
Appenzell, Glarus, Graubünden, über Erbrecht, Schuldbetreibung, Konkurs,
Liegenschaftskäufe, Viehhandel, Weinhandel, Verkauf von Lebensmitteln,
Zinswesen, Bankinstitute, Pfandleihen. **Pfandrechte an Liegenschaften,**
Verkehr mit Pfandbriefen. Eheliches Güterrecht. Haftbarkeit der Ehe-
frauen aus Rechtsgeschäften. **Das Weibergut im Konkurse des Ehemannes.**
Die Handelsfrauen. Rechtsgeschäfte mit Fallitenfrauen. Vormundschafts-
wesen. Mobilien-, Gebäude- und Lebensversicherung.

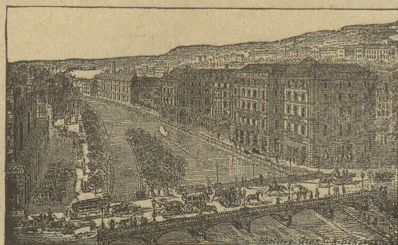
2. Eine populäre Darstellung des schweiz. **Obligationen-** und **Wechsel-**
rechtes, namentlich über Kauf und Verkauf, Darlehen, Miete, Bürgschaft,
Handelsfirmen, Handelsregister, Handelsreisende, Handelsgesellschaften,
Dienstvertrag, Werkvertrag.

3. Aus den übrigen eidg. Gesetzen folgende Abhandlungen: Münzwesen,
Banknoten, Handelsmarken, Fabrikwesen. Mass und Gewicht. Eisenbahn-,
Post- und Telegraphenverkehr, Gütertransporttaxen. Zolltarife. Handelsver-
träge. Niederlassungs- und Gewerbebefreiheit. Eheschliessung und Ehescheidung.

4. Ein ausführliches alphabetisches Register über sämtliche Materien.

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.
Diners im Restaurant à Fr. 1. 50 u. 2.



Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.
Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.